



Erntedank – Feier in der Moschee in Oker

Wir haben in diesem Jahr unser Erntedank – Fest in der Moschee in Oker gefeiert.

Um 08:15 h sind alle Schulklassen gemeinsam zur Moschee gegangen. Unsere Schulkinder - Schlange endete am Holztor während der Anfang der Schlange schon an der Mühlenstraße war.

Es ging dann entlang der Oker in Richtung Moschee in der Talstraße.

Herr Girgin und Pastor Feuge haben mit Unterstützung von Lehrkräften und Schulkindern unserer Schule diese Feier gestaltet und durchgeführt.



Hier sieht man die Gebetsrufer – Galerie. Es ist sehr interessant, die verschiedenen Bereiche in der Moschee kennenzulernen.

Wir haben als Erstes am Eingang alle unsere Schuhe ausgezogen und ordentlich sortiert weggestellt, damit am Ende auch jedes Schulkind seine beiden Schuhe wiederfinden kann. Der Teppich im Eingang und der wunderschöne Teppich im Gebetsraum werden nie mit Schuhen betreten. Deswegen haben wir auch alle vorher darauf geachtet, dass wir Socken ohne Löcher angezogen haben. 😊



Alle haben sich auf den Boden gesetzt und den einleitenden Worten von Herrn Girgin zugehört. Er ist im Vorstand der Moschee und hat uns alle im Namen der Gemeinde herzlich begrüßt.



Gebannt und auch fasziniert haben wir alle zugehört, als der Imam Fazli Bektas (Religionsbeauftragter) seine Verse gesprochen hat. Es klingt wie ein Singsang, war sehr laut und für uns alle beeindruckend und ungewohnt. Natürlich nicht für die Schulkinder unserer Schule, die regelmäßig die Moschee besuchen.

Normalerweise beten Frauen/ Mädchen und Männer/ Jungen getrennt, aber heute waren wir alle gemeinsam in dem Raum.

Dann folgte ein kurzes Theaterstück. Der Bauer (Pastor Feuge) und seine Frau (Frau Karaca) haben zuerst am Tisch gegessen und Gemeinsam gegessen. Dabei hat der Bauer sich schon Gedanken über die Ernte und die schwere Arbeit auf dem Feld gemacht.



Nach dem Essen legte sich der Bauer zum Schlafen hin. Er träumte von den Dingen, die ihm von Gott/ von Allah gegeben werden, damit er und die Menschen eine gute Ernte bekommen.

Er träumt vom Weizen (Samenkorn), der Sonne, der Gesundheit, dem Regen und dem Verstand (damit die Menschen wissen, wie Samenkörner angebaut werden müssen).

Alle diese Dinge braucht der Mensch, damit die Ernte gut gedeiht. Natürlich muss er auch fleißig dafür arbeiten. Deswegen muss er gesund bleiben.



Es ist wichtig, alle diese Gaben nicht als selbstverständlich zu sehen, sondern dankbar dafür zu sein. Deswegen feiern wir Ernte Dank – das Dankeschön an Gott/ Allah für die Ernte unserer Erde.



Die Fürbitten wurden von unseren Schulkindern (Pia, Lena, Jayden und Max) gesprochen.

Wir haben während der Feierstunde zwei Lieder gesungen: „Ja, der Herbst ist da“ und „Du hast uns deine Welt geschenkt“.

Am Ende haben alle recht schnell ihre Schuhe wiedergefunden und wir sind gemeinsam wieder zur Schule gegangen.